

23. August 2017

Schriftliche Anfrage

von Peter Schick (SVP)
und Rolf Müller (SVP)

In Anbetracht des rasch wachsenden Schuldenberges ist eine Leistungsüberprüfung der Stadtspitäler Triemli und Waid unabdingbar. Es stellt sich die Frage, ob ein strukturelles Problem bei den Stadtspitälern im Bereich des Leistungsangebotes besteht. Im stationären Bereich sind hochdefizitäre Fälle ein relevanter Kostenfaktor. Während Universitätsspitäler mit einer entsprechend hohen Baserate für solche Fälle besser entschädigt werden, ist dies bei den Stadtspitälern nicht der Fall.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele hochdefizitäre Fälle wurden an den Stadtspitälern Waid und Triemli seit Einführung der neuen Spitalfinanzierung im Jahr 2012 behandelt? Bitte um Angaben nach Jahr und Spital, sowie mit absoluten Werten und prozentualer Veränderung.
2. Bitte um Aufschlüsselung der Fallzahlen nach der jeweiligen Eintrittsart elektiv oder via Notfall.
3. Bitte um Aufschlüsselung der Fallzahlen nach der Herkunft der Patienten (Stadt Zürich vs. Kanton Zürich vs. ausserkantonale)
4. Bitte um Aufschlüsselung der Fallzahlen nach den behandelnden Kliniken.



